

Frieden

*Autor*innen: Miranda und Baptiste Paul, Illustratorin: Estelí Meza*

Wenn ein Buch nach nur einem Jahr vergriffen ist und dann sofort wieder eine Neuauflage erlebt, dann lässt das aufhorchen: Miranda und Baptiste Paul haben mit „Frieden“ ihr erstes gemeinsames Bilderbuch für den NordSüd Verlag geschrieben. Estelí Meza hat sich bei den Illustrationen an den warmen Farben Mexikos orientiert, den Großteil der Zeichnungen fertigte sie im ersten Lockdown 2020 an – Übersetzer: Thomas Bodmer. Geworden ist es eine Hymne an den Frieden und ein Schutzschild um die Seele unserer Kleinen zugleich.

Auf ungewöhnliche Weise setzt sich das philosophische Bilderbuch mit Frieden auseinander, entfaltet seine Bedeutung auf unterschiedlichen Ebenen und inspiriert die Leser*innen zu kleinen Gesten für den Frieden: Ein Hallo, ein Lächeln, eine Umarmung kann Frieden bringen. Sich anzuschauen und den Namen eines Freundes richtig aussprechen – so einfach kann es sein, Frieden zu finden. Frieden braucht Mut, aber gibt auch Geborgenheit. Dank Frieden kommen auch die Kleinsten zu Wort. Frieden beginnt im Kleinen, aber er kann Großes bewirken.

Das Wort Frieden erscheint auf dem Vorsatzpapier in 41 Sprachen als Blätter eines Baumes – ein berührender Einstieg. Das Bilderbuch kommt mit nur wenig Text aus. In kurzen Reimen werden Ideen und Bilder zum Thema Frieden skizziert – die Lektüre eignet sich somit wunderbar als Gesprächsanlass. Durch das Buch führt eine Friedenstaube mit einem Olivenzweig im Schnabel. Auf jeder Doppelseite bekommt der Friede ein neues Gesicht – zu sehen sind Kinder verschiedener Ethnien in friedlichem Miteinander mit den Tieren aus aller Welt und der sie umgebenden Natur. Am Schluss lässt sich eine Doppelseite zum Poster im Panoramaformat auffalten, auf der alle vereint sind: unterschiedliche Hautfarben und Kinder mit Handicap.

Frieden betrifft nicht nur die Menschen, die sich um ihn bemühen, sondern hat auch direkte Auswirkungen auf die Natur und Tiere. Das ist ein vielleicht oft vernachlässigter Aspekt, auf den die Autor*innen in ihrem Nachwort hinweisen „Neuere Studien haben gezeigt, dass bei gewaltsamen Konflikten unter Menschen auch Tiere in Mitleidenschaft gezogen, ja vom Aussterben bedroht werden.“ Und führen ein Beispiel an: Während des Krieges in Mosambik 1977 bis 1992 starben 90 % aller wildlebenden Tiere. Mittlerweile tummeln sich im Nationalpark Gorongosa wieder über 100.000 davon. Manche Tiere, die im Buch vorkommen, gibt es im heutigen Mosambik, andere wiederum sind Friedenssymbole aus anderen Kulturen.

Ein wunderbar poetisches Bilderbuch, das Hoffnung macht und zum Philosophieren einlädt. Von diesem Bilderbuch fühlen sich – so der Eindruck des Rezensenten – nicht nur Kinder ab 4 Jahren herzlich umarmt und inspiriert, sondern auch alle Vorleser*innen.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, September 2022

NordSüd Verlag, Erstauflage 2021, 2. Auflage 2022

40 Seiten, durchgehend farbig illustriert

Hardcover, 21,5 x 28 cm

ISBN: 978-3-314-10565-4

16,50 Euro (A); 16 Euro (D); 20,90 CHF (CH)

Altersempfehlung: ab 4 Jahren